

Hermine Granger = Rose Malfoy

ich bin wieda daaaaaaaaaaaaaa^^ naja fast leida braucht

animexx noch ein bissl länger ^^ sry

Von abgemeldet

Kapitel 13: Hogwartsball2 (pitel ist überarbeitet)

Hier bitte die Überarbeitung!!!!^^

Der Hogwartsball 2:

Die Slytherins und die 4 Griffindors trafen gleichzeitig in der Vorhalle ein.

Draco und die meisten Slytherins beäugten die Griffindors argwöhnisch. Bei Draco hatte es aber sicher einen anderen Grund, weil er nämlich Ginny an Harrys Arm entdeckt hatte, Rose bemerkte das natürlich sofort und neckte ihn damit leise.

Dann löste sich Harry von Ginny und ging bis zur Mitte des Raumes und wartete. Rose grinste ihren Bruder an und sagte "Jetzt weißt du mit wem ich zum Ball gehe!" damit ging sie auf Harry zu.

Draco war zu erst sprachlos und wollte dann in die Luft gehen, lies es dann aber als er Roses Blick bemerkte, Voldemort persönlich hätte ihm weniger Angst eingejagt!!! Grummelnd sah er zu den beiden während sie sich begrüßten. Harry musterte sie ausgiebig und beugte sich dann zu ihr herunter und flüsterte ihr ins Ohr "Die siehst heute wirklich bezaubernd aus!" dabei grinste er weil sie leicht rot wurde. Das wiederum bemerkte Draco und schickte Harry böse Blicke, er sollte ja seine Schwester in Ruhe lassen!!!

Harry bot ihr den Arm an und gemeinsam betraten sie die große Halle.

Nach dem ersten Schock, ging Draco hinüber zu Ginny und diese hakte sich lächelnd bei ihm unter. Dadurch entstand überall Getuschel, aber das störte die beiden wenig da sie damit gerechnet hatten. Dann verschwanden sie ebenfalls in die große Halle.

Am Lehrertisch verschluckte sich beim Eintreten der zwei Paare ein miesgelaunter Zaubertrankprofessor an seinem Rotwein.

Husten griff er nach einer Serviette und schaute dann auf, da er ein verhaltenes Kichern gehört hatte.

Professor McGonagall, sah glucksend zu ihm herüber und fragte unwissend "Aber Severus was hat dich denn so erschreckt!"

Wenn Blicke töten könnten, Minerva McGonagall wäre auf der Stelle umgekippt.

Eine ziemlich saure Fledermaus deutete auf die zwei Pärchen die staunend in der Halle standen und sich umsahen.

Was auch verständlich war denn die Professoren und Schulsprecher hatten sich wieder einmal selbst übertroffen.

Die große Halle war überwältigend, überall standen kleine Tische für 2, 4, 6 und 8 Personen.

Es war ein riesiges Buffet war auf der einen Seite der Halle aufgebaut, überall schwebten Kerzen in der Luft, die komplette Halle war mit Eiskristallen ausgeschmückt.

Die Eiskristalle waren nicht kalt und konnten auch nicht schmelzen.

Kleine Eis-Feen sangen leise und kicherten während sie die Halle mit immer mehr Kristallen schmückten, und leise Musik drang von irgendwo her sie verbreitete so richtig Weihnachtsstimmung.

Doch zurück zu unseren lieben Verwandlungsprofessorin (thehehe jetzt wird ich böse^^), die gute Frau hatte einen halben Ohnmachtsanfall als sie ihre zwei Lieblingsschülerinnen (zur Info - Ginny und Rose^^) an der Seite der zwei größten Unruhestiftern sah, die es seit den Rumtreibern in Hogwarts gegeben hatte.

Mit Mühe und Not konnte Snape ein Kichern unterdrücken (SNAPE kichern^^), das Gesicht seiner Kollegin war doch Gold wert, amüsiert sah er zu wie sie sich schnell nach ihrem Portwein griff und ihn schnell herunter schüttete (in den Mund^^).

Die sechs Hogwartsschüler setzten sich auf einen der 6-er Tische und fingen sich an zu unterhalten, was zuerst ein wenig steif war, da sich zwei ehemalige Erzfeinde gegenüber saßen.

Doch durch Ginny und Rose tauten die beiden auf und stellten überrascht fest, dass sie eigentlich gut miteinander auskamen.

So verlief ca. eine Stunde, nun war die große Halle voll von Hogwartsschüler die sich lachend und scherzend unterhielt.

Die meisten hatten, nach dem sie den ersten Schock überwunden hatten, schnell akzeptiert das jetzt anscheinend einen Waffenstillstand zwischen Gryffindor und Slytherin gab.

Aber noch hatte es niemand gewagt zu tanzen, wie auch ohne Musik???

Rose fragte sich gerade dies, als Dumbledore aufstand, und um Ruhe bat.

"Heute seid ihr so zahlreich erschienen, um zu tanzen und zu lachen, nun ich will euch nicht weiter aufhalten!" damit verwandelte er einen Teil der Halle in eine Bühne und die ‚Schicksals Schwestern‘ fingen an zu spielen.

Die ersten Paare befanden sich schon auf der Tanzfläche, als Harry und Draco ihre Begleitungen zum Tanzen aufforderten.

Harry, der dank Rose, jetzt Tanzerfahrung hatte, schwebte mit ihr übers Parkett (wie die Geister^^)

Von allen Seiten wurden sie bestaunt und viele fragten sich woher Harry tanzen gelernt hatte, sie konnten sich noch zu gut an den Ball im 4. Jahr erinnern (^_^").

Nach dem das Lied zu Ende gespielt war, holten sich die zwei etwas zu trinken und gingen auf den Balkon von wo sie die Sterne beobachteten.

Rose zitterte leicht, das bemerkte Harry natürlich sofort und legte ihr seine Jacke um, sie wollte widersprechen, doch er legte ihr einen Finger auf die Lippen, und sagte "Denkst du ich merke nicht wenn dir kalt ist, und jetzt keine Widerrede!" Rose nickte ergeben und betrachtete wieder die Sterne.

Plötzlich spürte sie zwei starke Arme die sich um sie legten, überrascht schaute sie auf und blickte in die smaragd-grünen Augen von Harry, der sie lächelnd ansah, und dann wieder die Sterne betrachtete.

Rose errötete leicht, kuschelte sich dann aber noch mehr in die Arme ihres Begleiters. Was sie nicht bemerkte war, dass der Potter-Sprössling kurz die Augen weitete und dann glücklich lächelte.

Sie genossen beide die Nähe des anderen und blieben so noch einige Zeit stehen, bis sie wieder in die große Halle gingen, beide mit einem leichten Rotschimmer im Gesicht.

Ob dieser Rotschimmer von der Kälte oder einen anderen Grund hatte, konnte man nicht erkennen.

Ihnen sah ein grimm-ähnlicher Hund hinterher, und man könnte schwören er würde grinsen. (wer DAS wohl war!?)

An dem Abend amüsierten sie sich noch sehr gut, und verließen dann um 3 ziemlich beschwipst, den Ball.

Draco brachte seine Freundin vor den Gemeinschaftsraum der Gryffindors und verwickelte sie noch in einen sanften Kuss, bis er sie dann schließlich gehen ließ.

Währenddessen begleitete ‚der Junge der lebt‘ die jüngste Malfoy in den Kerkern bis zu der Statue hinter der der Slytheringemeinschaftsraum lag.

Denn ganzen Weg wussten die beiden nicht was sie sagen sollten und versuchten den jeweils anderen unauffällig zu mustern.

